

Das w. M. Herr Sectionsrath Wilh. Haidinger macht nachfolgende Mittheilung:

„Mittheilung über Dr. Constantin von Ettingshausen's Synopsis der fossilen Flora von Radoboj.“

Die Mittheilung, welche ich heute der hochverehrten mathem. naturw. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften vorzulegen die Ehre habe, steht im Zusammenhange mit den durch die k. k. geologische Reichsanstalt unternommenen Arbeiten. Sie geschieht insbesondere auf das Verlangen des Verfassers, eines jungen rüstigen Forschers, Herrn Dr. Constantin v. Ettingshausen, Sohn unseres früheren hochverdienten Herrn Generalsecretärs. Herr Dr. v. Ettingshausen sendet an die k. k. geologische Reichsanstalt, unter dem Titel: „Synopsis der fossilen Flora von Radoboj in Kroatien“ einen Theil der Resultate seiner Studien in dem reichen Museo des Joanneums in Gratz ein, denjenigen nämlich, der sich auf die Tertiärflora von Radoboj bezieht, begleitet von einer grossen Menge von Zeichnungen der Blätter, auf welche sich seine neuen Bestimmungen gründen, oder die bisher noch nicht veröffentlicht worden sind. Bekanntlich hat Herr Prof. Unger nicht nur diese reiche Sammlung in dem Joanneum zu Gratz gebildet und aufgestellt, sondern auch die grössten Verdienste in der Bestimmung und Beschreibung derselben erworben; Zeuge davon seine *Chloris protogaea*, *Genera et species plantarum fossilium*, und noch so viele andere Arbeiten. Er vor Allen, obwohl leider heute abwesend, wird auch Herrn Dr. v. Ettingshausen's in manchen Beziehungen abweichende Ansichten zu würdigen vermögen. Ueber die Stellung, in welcher sich der letztere in Bezug auf die mitgetheilte Arbeit befindet, glaube ich aber einige Worte zu sagen verpflichtet zu sein. Schon seit drei Jahren war Herr v. Ettingshausen, ich möchte fast sagen ein Bewohner des montanistischen Museums, so sehr benützte er jede mögliche Zeit, um die stets wachsenden, und in so vieler Beziehung reichen Sammlungen desselben zu studiren. Die Fortsetzung der Studien über fossile Pflanzenreste wurde in dem k. k. Hofmineralien-Cabinete ungemein erleichtert. Schon in früherer Zeit das Studium der Botanik verfolgend, richtete er, seitdem er sich mit der fossilen Pflanzenform näher vertraut gemacht und manchen wichtigen Fingerzeig für fernere Vergleichen gewonnen, mit

einer Beharrlichkeit auf die Untersuchung exotischer Blattformen in den reichen Gewächshäusern von Schönbrunn, die nur ihr Gleichgewicht in der Hingebung in seinen frühern Studien findet. Ich freue mich sagen zu können, dass ich in der Lage war, Herrn Dr. v. Ettingshausen die Veranlassung zu geben, dass er nun während des gegenwärtigen Sommers damit beschäftigt ist, sowohl die Museen der Kronländer unseres Kaiserstaates, namentlich Gratz und später Prag zu studiren, als auch die Vorkommen der Pflanzenreste selbst an den zahlreichen Orten, wo sie beobachtet worden sind, zu untersuchen.

Was Herr Dr. v. Ettingshausen nun für die Mittheilung an die hochverehrte Classe bestimmt, ist Folgendes:

„Die allgemeinen Resultate, welche sich aus den durch die Bestimmungen gewonnenen Thatsachen ergeben, beabsichtige ich erst späterhin als Beitrag zur Entwicklungsgeschichte des Pflanzenreiches zu liefern, da mir jetzt zur weitem Ausarbeitung derselben die Mittel fehlen und sich noch manche Daten hinzufinden dürften. Ich will nicht versäumen, diese Resultate sogleich wenn auch nur in den allgemeinsten Umrissen mitzutheilen, schliesse aber die Bitte an, die k. Akademie der Wissenschaften von derselben, so wie von der eingesendeten Arbeit vorläufig in Kenntniss setzen zu wollen.

1. Die fossile Flora von Radoboj gehört nach ihrem Character der Miocen-Periode an.

2. In der fossilen Flora von Radoboj findet man folgende Vegetationsgebiete der Jetztwelt repräsentirt:

- a) Das tropische Amerika durch die bezeichnenden Gattungen: *Pontederia*, *Cecropia*, *Nectandra*, *Allamanda*, *Plumeria*, *Citharexylon*, *Bumelia*, *Jerustroemia*, *Sauranja*, *Hiraca*, *Tetrapteris*, *Banisteria*, *Malpighia*, *Byrsonima*, *Comocladia*, *Anacardium*, *Dipterix*.
- b) Das indische Vegetationsgebiet durch die charakteristischen Gattungen: *Persea*, *Cinnamomum*, *Nauclea*, *Getonia*, *Alangium*, *Melastoma*, *Photinia*, *Dalbergia*.
- c) Das tropisch - afrikanische Vegetationsgebiet durch die Gattungen: *Psychotria*, *Pavetta*, *Ixora*, *Canthium*, *Anona*, *Grewia*.
- d) Das australische Vegetationsgebiet durch die bezeichnenden Gattungen: *Callitris*, *Grevillea*, *Banksia*, *Cerato-*

petalum, *Weinmannia*, *Dodonaea*, *Gastrolobium*, *Kennedy*.

e) Das süd-afrikanische Vegetationsgebiet durch die Gattungen: *Olea*, *Sideroxylon*, *Cunonia*, *Kigellaria*, *Metrosideros*.

f) Nord-Amerika durch die Gattungen: *Myrica*, *Ostrya*, *Quercus*, *Fagus*, *Ulmus*, *Planera*, *Magnolia*, *Ilex*, *Ceanothus*, *Rhus*.

Schliesslich muss ich noch bemerken, dass sich ganz ähnliche Resultate für die fossile Flora von Parschlug herausstellen, nur mit unwesentlichen Abweichungen, die sich vollkommen durch locale Einflüsse erklären lassen. Der Unterschied liegt nur darin, dass einige angrenzende Vegetationsgebiete hinzukommen, und die bezeichnenden Gattungen und der Grad der Vertretung der einzelnen Florengebiete variiren.

Es dürfte sich sonach bald ergeben, dass in der Flora der Miocengebilde bereits die wichtigsten Vegetationsgebiete der Jetztwelt vorgebildet waren, und die weitere Sonderung derselben erst mit der Jetztwelt auftrat."

Der Inhalt der Synopsis, von 198 Pflanzenspecies nach dem System ist folgender :

<i>Thallophyta</i>	6
<i>Cormophyta</i>	
<i>Acrobrya</i>	5
<i>Amphibrya</i>	9
<i>Acramphibrya</i>	10
<i>Apetalae</i>	36
<i>Gamopetalae</i>	42
<i>Dialypetalae</i>	90

Der Zweck der Zusammenstellung war Berichtigung mancher bisheriger Bestimmungen (— ohne die Verdienste Herrn Prof. Unger's um die Pflanzen-Paläontologie zu schmälern, die ihm als Ersten, welcher in der Flora der Tertiärgelände den Weg gebahnt, gebühren—) und eine gedrängte Uebersicht der fossilen Flora von Radoboj allen denjenigen zu geben, welche sich für die Flora der Vorwelt interessiren.